

B+M AKTUELL

Brancheninformationen für die
steirischen Buchhändler:innen und
Verleger:innen

B

NEWSLETTER

Der Steirische Buchhandel 
Lesevergnügen, ganz in Ihrer Nähe

Schluss mit FrUSt.!

7% in Deutschland, 4% in Italien, 2,6% in der Schweiz und 10% in Österreich - die Buch- und Medienwirtschaft fordert eine massive Senkung der Umsatzsteuer auf Bücher, denn dieser europaweite Wettbewerbsnachteil muss bekämpft werden.

Mehr auf [> S. 2](#)

Triest-Netzwerkfahrt

Am 22. Juni 2024 haben zahlreiche Branchenmitglieder die Chance genutzt sich bei einer eintägigen Branchen-Netzwerk-Fahrt nach Triest über die Herausforderungen der Branche auszutauschen und bei herrlichem Wetter die Stadt der Literaten zu erkunden.

Mehr auf [> S. 2](#)



© Mathias Kniepeiss

Editorial

Liebe Kolleginnen und Kollegen! Wir leben in Zeiten des Wandels. Die Digitalisierung ist gekommen, um zu bleiben - moderne Technologien wie die Künstliche Intelligenz werden die Zukunft prägen und auch in der Buchbranche ihre Spuren hinterlassen. Umso wichtiger sind faire Rahmenbedingungen. Es ist nicht einzusehen, dass Bücher in der Kulturlandschaft Österreich deutlich höher besteuert werden, als in Nachbarländern wie Deutschland oder Italien! Ein klarer Wettbewerbsnachteil - deshalb haben wir uns als Branchenvertretung auch mit der Forderung nach einer Umsatzsteuersenkung auf Bücher an die Politik gewandt. Die starke mediale Resonanz gibt uns Recht und ich kann Ihnen versprechen: Wir bleiben dran! Auch im Zuge der aktuellen Kampagne der WKO Steiermark „Damit sich Leistung lohnt“. Umso wichtiger ist es, dass sich die Branche vernetzt. Als „Buch- und Medienwirtschaft Steiermark“ sind wir auch auf LinkedIn vertreten und informieren laufend zu aktuellen Themen - bitte nutzen Sie diese Möglichkeit. Ebenso bieten wir Qualifizierungsangebote, wie etwa zum Umgang mit Künstlicher Intelligenz, an. Gerade für die Buchszene gehen damit große Herausforderungen einher – das wurde bei unseren Betriebsbesuchen im Rahmen von WKO on Tour vielfach bestätigt. Ein echtes Highlight war einmal mehr die Leipziger Buchmesse, wo wieder viele heimische Verlage vertreten waren. Das macht Lust auf mehr - zum Beispiel bei der Frankfurter Buchmesse von 16. bis 20. Oktober. Nun aber steht der Sommer an. Ich wünsche Ihnen erholsame Monate und viele schöne Leseerlebnisse!

Herzlichst, Ihre Beatrice Erker

BRANCHEN-STAKKATO

WKO on Tour

Betriebsbesuche in den Regionen - WKO on Tour

Wir nutzen die Möglichkeit mit regionalen Branchenvertreter:innen ins Gespräch zu kommen - bei den Betriebsbesuchen erfahren wir, welche Themen gerade bewegen und wo die Interessenvertretung ansetzen kann. Haben Sie Interesse an einem persönlichen Gespräch? Rufen Sie uns einfach unter 0316-601-539 an.



Natalie Resch vom Verlag Kintsugi aus Graz beim Treffen mit FGO KoR Mag.a Beatrice Erker und FGG Mag.a Nadia El-Shabrawi-Ploder am 24. Mai. ©Natalie Resch

Sandra Wild, Leiterin der Buchhandlung Morawa Moser Morawa Bücherwelt GmbH in der Grazer Innenstadt, wurde am 7. Juni besucht. © Sandra Wild



Triest Netzwerkfahrt



Die Stadt der Literaten und Dichter präsentierte sich 31 Buchhändler:innen und Buchverleger:innen am 22. Juni bei strahlendem Sonnenschein von ihrer besten Seite - die besondere Atmosphäre der Hafenstadt als Schmelztiegel unterschiedlicher Kulturkreise hat schon von jeher zum Schreiben inspiriert - Namen großer Schriftsteller wie Italo Svevo und James Joyce sind eng mit der Stadt verbunden.

Wiederholung von allen Teilnehmer:innen sehr erwünscht!

Seminare

AVISO Seminar Urheberrecht und KI

Am 4. Oktober 2024 (9:00 - 12:30 Uhr, WIFI Graz) findet ein Schwerpunktseminar rund um das Thema „**Urheberrecht meets KI: Herausforderungen für Verlage - rechtssicher navigieren**“ mit dem Grazer Rechtsanwalt Dr. Stefan Schoeller statt. Im Anschluss sind alle Teilnehmer:innen bei einem gemeinsamen Mittagessen zu einem fachlichen Austausch eingeladen. Mehr <https://tinyurl.com/2fcx7d2p>

Nachschau Seminar Online-Marketing und KI

Social Media-Experte Michael Radspieler, MA hat interessierten Mitgliedern der Buchbranche bereits in der Vergangenheit gezeigt, wie man in der Online-Medienwelt einfach, kostengünstig aber trotzdem erfolgreich reüssieren kann. Am 14. März 2024 stand nun die KI und deren Einsatz im Social Media Marketing im Fokus - anhand zahlreicher Praxisbeispiele wurde der Veränderung der Mediennutzung, der Integration von KI im Online-Marketing, KI-Bildgeneratoren und neuen Trends nachgegangen und Tipps für die Umsetzung in den Unternehmen mit auf den Weg gegeben.

Branchenkampagne „Bilder im Kopf“

Bereits seit einigen Jahren erfolgreich on Air ist die Hörfunkkampagne „Bilder im Kopf“. Im Namen aller steirischen Buchhandlungen und Verlage werden im Zeitraum von 22. November bis 22. Dezember (3 Spots/Tag) auf Antenne Steiermark wieder vorweihnachtliche Grüße an alle „Lesewesen“ geschickt: <https://tinyurl.com/2aempwvk>.

Schluss mit FrUSt.

Die Lichter gingen in den letzten 10 Jahren in vielen Mitgliedsbetrieben des Buchhandels aus - jeder fünfte Betrieb musste zusperrern. 10% USt. auf Bücher in Österreich - neben der Teuerung - sind sich Branchenvertreter:innen einig, da muss gegengesteuert werden und im Februar 2024 wurde ein offener Brief mit sieben Argumenten der Branche an Minister Brunner gerichtet, u.a.:

- Wettbewerbsnachteil Umsatzsteuer: die fehlende Steuerharmonisierung im europäischen Binnenmarkt benachteiligt den österreichischen Buchhandel (Deutschland 7 %, Belgien 6 %, Italien 4 %, Luxemburg 3 %, Schweiz inkl. Liechtenstein 2,6 %).

BRANCHEN-STAKKATO

- Tödliche Kosten und Preisspirale: Inflation und hohe Kosten für Miete, Energie, Transport bzw. Porto und Personal sind viel deutlicher als der allgemeine VPI gestiegen. Der Bücher-VPI liegt nur bei +11,3 %.
- Hilfreiche Buchpreisbindung reicht nicht aus: das österreichische Buchpreisbindungsrecht sieht einen Mindestpreis vor, in Deutschland hingegen gibt es einen Fixpreis, der nicht überschritten werden darf. Das bringt für heimische Verlage steuerliche Nachteile und setzt den österreichischen Buchhandel permanent unter Druck.
- Die Zahl der aufrechten Gewerbeberechtigungen „Buchhandel“ ist in Österreich von 2012 bis 2022 von 1.906 auf 1.410 gesunken (Minus von 26 %). **In der Steiermark ergibt sich ein ähnliches Bild - gab es 2014 noch 226 Buchhandlungen, zählten wir zu Beginn 2024 nur mehr 173 (Minus von rd. 24 %).**

Begleitend dazu gab es seitens des Fachverbandes der Buch- und Medienwirtschaft eine Presseaussendung und die steirische Fachgruppe war auch mit starker Stimme in der Öffentlichkeit vertreten: Interviews im TV /Radio ORF Steiermark, in diversen Printmedien wie Kleine Zeitung, Woche, Bezirksblätter oder online auf LinkedIn.

⇒ **Bitte vernetzen Sie sich mit unserem LinkedIn Account unter <https://tinyurl.com/mr3h5476>.**

Preise

Österreichischer Kinder- und Jugendbuchpreis 2024: Die 4 gelungensten Kinder- und Jugendbücher wurden mit dem Preis der Republik Österreich, dotiert mit je 6.000 Euro, ausgezeichnet: Linda Wolfsgruber: **sieben. die schöpfung** (Tyrolia Verlag)|Petra Piuk, Gemma Palacio: **Josch, der Froschkönig. Ein Nicht-Märchen** (Leykam Verlag)|Michael Hammerschmid: **stopptanzstill! Wiener Tier Figuren Gedichte** (Picus Verlag)|Lilly Axster: **Ich sage Hallo und dann NICHTS** (Tyrolia Verlag)

Österreichischer Buchhandlungspreis 2024: Die Auszeichnung der Republik Österreich und des Hauptverbandes des Österreichischen Buchhandels, dotiert mit je mit 10.000 Euro, ging an diese 5 Buchhandlungen: analog, Wien|o*books, Wien|Buchhandlung Lese-genuß, Gloggnitz|Besold Buch-Papier, St. Veit an der Glan|Buchhandlung Steinbauer, Völs

Südtiroler Literaturpreis Premio Merano 2024: Sepp Mall erhielt kürzlich für **Ein Hund kam in die Küche**, erschienen im steirischen Leykam Verlag, den Literaturpreis Premio Merano, der mit 6.000 Euro dotiert ist.

Tipp



Mag.a Katharina
Kocher-Lichem

Direktorin Steiermärkische
Landesbibliothek

Das berühmte Buch

Welches Buch liegt bei Ihnen aktuell am Nachttisch?

Die Erzählung „Die Mörderin“ des griechischen Autors Alexandros Papadiamantis aus 1903. Ein Foto seines Geburtshauses auf Skiathos, in der Familiengruppe gepostet, hat mich auf die Spur dieses Autors gebracht. „Die Mörderin“ gilt als wichtigstes Prosawerk der neugriechischen Literatur. Es ist eine wilde, sehr gut zu lesende Geschichte einer Frau, die fünf kleine Mädchen ermordet, weil sie findet, dass Mädchen die Familien durch das Thema der Mitgift über Gebühr belasten. Das Thema kennen wir auch heute noch in verschiedenen Kulturen. Die Ausgabe aus unserer Landesbibliothek ist kommentiert - sehr interessant.

Haben Sie ein Lieblingsbuch?

Ich habe Lebensphasen-Liebingsbücher. Seit vielen Jahren hält sich aber der Eindruck, den Gerhard Roths Autobiografie „Das Alphabet der Zeit“ bei mir hinterlassen hat. Seine Schilderungen von Wildnis im Grazer Westen wecken eigene Kindheitserinnerungen

Wie finden Sie Zeit zum Lesen?

Beruflich lese ich de facto den ganzen Tag. Das zu lesen, was ich lesen möchte, gelingt mir aber eigentlich nur vor dem Einschlafen. Und im Urlaub. Urlaub ohne Lesen geht gar nicht.

Welchen Wert hat für Sie das Lesen analoger Bücher im Zeitalter zunehmender Digitalisierung?

Literatur aber auch Belletristik lese ich ausschließlich analog - ich muss blättern können. Im Übrigen entleihen auch sehr viele junge Menschen analoge Bücher - „BookTok“ macht es möglich!

Interview von Fabian Kleindienst, Steirische Wirtschaft

BRANCHEN-STAKKATO

Lesemonat April

Im „**Lesemonat April**“ setzen die Buchbranche, Schulen, Büchereien u.a. besondere Schwerpunkte zum (Vor)Lesen - entwickelt aus dem internationalen Kinder- und Jugendbuchtag, der seit 1971 in Österreich am **2. April** als „**Andersentag**“, dem Geburtstag von Hans Christian Andersen, gefeiert wird. Seit **23. April** 1995 feiern wir den von der UNESCO ausgerufenen „**Welttag des Buches und des Urheberrechts**“ (Todesstag von Dichter Miguel de Cervantes und William Shakespeare).

Lesefestival Buchfink

Zum 5. Mal wurde das Lesefestival von **12. bis 17. Mai 2024** von der Stadtgemeinde Gleisdorf, der Stadtbücherei Gleisdorf, der Öffentlichen Bücherei Nitscha und der Buchhandlung Plautz organisiert. Insbesondere der Literaturbrunch mit Irene Diwiak in der Buchhandlung Plautz war ein Highlight der Leseweche.

Vorlesetage

Österreichischer Vorlesetag: Der Österreichische Vorlesetag ging am **21. März 2024** über die Bühne. Viele Institutionen und auch prominente Persönlichkeiten aus allen Bereichen haben den Tag genutzt, um spezielle Vorleseveranstaltungen zu präsentieren.

www.vorlesetag.eu

Steirischer Vorlesetag: Der 7. Steirische Vorlesetag zog am **8. Juni 2024** wieder zahlreiche kleine und große Besucher:innen in seinen Bann: www.vorlesetag-steiermark.at.

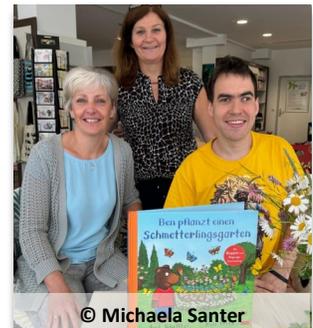
Das Vorlesen wurde in Gleisdorf bei strahlendem Sonnenschein im Sonnen-



© BH Plautz

park mit dem Bilderbuch "Jeder hat mal einen schlechten Tag" gestartet und fand nach Zwischenstationen bei einer gemeinsamen Jause von der **Buchhandlung Plautz** einen gemütlichen Ausklang.

Michaela Santer (links) von der Stadtbuchhandlung Liezen hat den Steirischen Vorlesetag kurzerhand vorverlegt und bereits am 7. Juni in Kooperation mit ihrem Nachbarn, der Lebenshilfe Ennstal, eine Lesung veranstaltet.



© Michaela Santer

LesNetzWerkTag 2024

Der jährliche LesNetzWerkTag am **11. Juni 2024** stand ganz im Zeichen der Faszination und Kraft lyrischen Sprechens mit dem Vortrag „Blind Date – Wenn Menschen und Sprache einander berühren“ von Dr. Reinhard Ehgartner. Lena Raubaum (Astrid Lindgren Memorial Award 2024-Nominee) und Heinz Janisch (Hans-Christian-Andersen-Preisträger 2024, Christine-Nöstlinger Preisträger 2024) rundeten die Veranstaltung des LesNetzWerk Steiermark in der Pädagogischen Hochschule Graz mit Gedichten und Geschichten ab.

Förderungen der Branche

Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen:

Qualifizierung wird mit 50 % der Nettokurskosten bis max. € 100,- pro Teilnehmer:in und max. € 200,- pro Jahr pro Mitgliedsbetrieb bzw. Filiale gefördert.

Leseförderung:

Lesungen, über das Service Center für Leseförderung gebucht, werden für steirische Mitglieder mit € 20,- pro Lesung gefördert.

Mehr: <https://tinyurl.com/yttmmjyd>



Bei Lesungen in den Regionen erleben Kinder die Vielseitigkeit der Bücher, erfahren das „Vorlesen“ oft auf eine neue Art und Weise. Die gemeinsame „Lesezeit“ ist unbezahlbar, macht Lust auf mehr und junge Menschen werden in die Welt der Bücher entführt.

FGO-Stellvertreter Claus Schwarz, Buchhandlung Plautz in Gleisdorf



LEISTUNG / RECHT



Fünf unbequeme Thesen zum Wert von Leistungswillen und Eigenverantwortung in Österreich

Unternehmerisch denkende Menschen wissen: Geld, das man ausgeben möchte, muss man vorher verdienen. Leider ist dieser vernünftige Zugang durch den selbstverständlich gewordenen Wohlstand mehr und mehr verloren gegangen: Wir sind am besten Weg von einer Leistungs- zu einer Forderungsgesellschaft! Dementsprechend wird immer öfter vermittelt, dass Arbeit leidvoll und Freizeit alles ist. Und es wird vergessen, dass ausgerechnet das viel kritisierte Leistungsprinzip die Basis dieses Wohlstandes ist. Nicht nur in materiellen Dingen, sondern auch hinsichtlich der sozialen Absicherung.

Das setzt eine Spirale in Gang, an deren Ende der Verlust von vielen, heute als selbstverständlich betrachteten Errungenschaften stehen wird.

Das wollen wir so nicht hinnehmen:

Leistungsbereitschaft muss in der Gesellschaft wieder selbstverständlich werden!

Dafür wollen wir uns als Wirtschaftskammer Steiermark gemeinsam mit den unternehmerisch denkenden Menschen des Landes mit aller Kraft einsetzen.

MEHR LEISTUNG MUSS BELOHNT WERDEN! Denn: Wer in Österreich mehr arbeiten möchte, wird mit zu hohen Steuern und Abgaben bestraft.

WEG MIT ÜBERZOGENEN GESETZEN UND VERORDNUNGEN! Denn: Unternehmer:innen sind allzu oft Spielball von bürokratischen Schikanen.

WER NUR FORDERT UND WENIG BEITRÄGT, GEFÄHRDET UNSEREN WOHLSTAND! Denn: Die staatliche Vollkasko-Mentalität und ein überbordendes Sozialsystem können wir uns weder heute noch morgen leisten.

© WKO Steiermark

UNSER BILDUNGSSYSTEM MUSS ENDLICH IM 21. JAHRHUNDERT ANKOMMEN! Denn: Nach wie vor werden junge Menschen mit Wissen vollgestopft, statt Eigenverantwortung und Talente zu fördern.

UNTERNEHMEN STATT UNTERLASSEN! Denn: Immer öfter wird vermittelt, dass Arbeit leidvoll, Wettbewerb furchtbar und Freizeit alles ist.

Mehr unter: <https://tinyurl.com/4a4jpedz>

Buchpreisbindung

Die Einhaltung der Buchpreisbindung ist ein zentrales Thema der Branche, das auch gezielt verfolgt wird. Die Rechtsanwaltskanzlei „Tonninger, Schermaier & Partner“ ist vom Fachverband der Buch- und Medienwirtschaft mit der Verfolgung von Verstößen des Buchpreisbindungsgesetzes (BPrBG) beauftragt. Die Buchpreisbildungskanzlei steht als zentrale Stelle für alle Auskünfte zum Buchpreisbindungsgesetz zur Verfügung und verfolgt auch gemeldete Preisbindungsverstöße. Bei Fragen zur Buchpreisbindung kontaktieren Sie bitte

Dr. Bernhard Tonninger:

T: 01/218 44 40 oder

M: tonninger@ts.at



Immer mehr Branchenmitglieder müssen aufgrund explodierender Kosten aufgeben.

Die Senkung der Mehrwertsteuer auf Bücher in Österreich ist ein Muss!

Denn Leistung muss sich lohnen!

KoR Mag.a. Beatrice Erker, Fachgruppenobfrau

KALENDARIUM



© xtock | stock.adobe.com

Termine 2024

- 29.08.-10.09. **StadtLesen** am Grazer Hauptplatz
www.stadtlesen.com
- 15.-14.09. **Programm**
09.-18.09. **Junges Programm**
Internationales Literaturfestival Berlin,
www.literaturfestival.com
- 26.-29.09. **Göteborg Book fair**,
www.bokmassan.se
- 16.-20.10. **Frankfurter Buchmesse/Ehregast Slowenien**
www.buchmesse.de
- 26.-29.10. **Helsinki Book Fair**,
www.kirjamessut.messukeskus.com
- 02.-10.11. **Internationale Buchmesse Istanbul**
www.istanbulkitapfuari.com
- 20.-24.11. **BUCH Wien**, Wien
www.buchwien.at
- 15.-17.11. **Buch Basel**, Basel
www.buchbasel.ch

Die Fachgruppe Buch- und Medienwirtschaft
wünscht Ihnen einen schönen Sommer und
erfolgreichen Herbst!

Service & Kontakt



© Mathias Kniepeiss

KoR Mag.ª Beatrice Erker
Obfrau



© Foto Manninger

Mag.ª Nadia El-Shabrawi-Ploder
Geschäftsführerin



© Foto Manninger

Silke Hirschböck
Assistentin



WKO Steiermark
Körblergasse 111–113
8010 Graz
T: 0316/601-539
F: 0316/601-500-539
M: buchhandel@wkstmk.at
W: www.buchsteiermark.at



Herausgeber:
Fachgruppe Buch- & Medienwirtschaft,
WKO Steiermark
Graz, Juli 2024



SERVICE CENTER FÜR LESEFÖRDERUNG

Lesereisen



© Pixel Shot/Adobe Stock

Service und Förderung

Bringen Sie die Magie des Lesens mit dem Service Center für Leseförderung in die Schulen!

Unter der Führung von Kurator KoR Friedrich Hinterschweiger, entfaltet die Einrichtung des Fachverbandes der Buch- & Medienwirtschaft der WKÖ ein literarisches Fest, das die österreichische Buch- & Medienwirtschaft stärkt.

Die engagierten Buchhändler:innen- und Verleger:innen sind die Botschafter:innen der Phantasie, die mit den lebendigen Lesungen der Service Center-Autor:innen die Klassenzimmer in Schauplätze der Träume verwandeln - „Bilder im Kopf“ werden zum Leben erweckt.

Mit einer **Unterstützung von 60,00 Euro pro Lesung** ermöglicht das Service Center den Branchemitglie-

dern die nächste Generation von Leser:innen zu begeistern und die Fantasie der Schüler:innen zu beflügeln. Informieren Sie sich über zusätzliche Fördermöglichkeiten in Ihrem Bundesland und seien Sie Teil dieser kulturellen Bereicherung, die nicht nur den Buchmarkt belebt, sondern auch die Herzen und Köpfe junger Leser:innen erobert.

Mehr www.wko.at/lesefoerderung



Zur Lesereise im Mai 2024:

„Autorin Ulrike Motschiunig macht das großartig!“

Michaela Santer, Buchhändlerin der Stadtbuchhandlung Liezen



Kurator: KoR Friedrich Hinterschweiger, Leiterin: Alexandra Pichler
Körblergasse 111-113, 8010 Graz, Tel. +43 (0)316 601 549, Fax +43 (0)316 601 1765
servicecenter.lesefoerderung@wktmk.at, www.wko.at/lesefoerderung

WKÖ **B**
Buch- & Medienwirtschaft
Service Center für Leseförderung

Service Center für Leseförderung www.wko.at/lesefoerderung

Eine (Lese)Reise mit Daphne Mahr

Freche und abenteuerliche Bücher für Kinder und Jugendliche schreiben – das war schon immer mein Traumberuf! Doch ehe ich wagte, diesen Traum in die Tat umzusetzen und eine echte „Vollzeit-Geschichtenerzählerin“ zu werden, durchlief ich andere berufliche Stationen. Obwohl der Wunsch nach dem Leben als Autorin groß war, standen viele Fragen im Weg.

Sollte ich nicht etwas Bodenständiges machen? Eine „sinnvolle“ Arbeit? Nach einem Germanistikstudium wurde ich Deutschlehrerin. Dabei bemerkte ich bald, dass nicht alle jungen Menschen den Zauber der Literatur verspüren, wie ich ihn als junges Mädchen erlebt habe. Zugleich begann ich zu verstehen, dass die Buch-Begeisterung in den meisten Fällen erweckt werden kann, wenn Lesen nicht als eine bevormundende Tätigkeit erfahren wird. Junge Menschen brauchen die Möglichkeit, ihren individuellen Zugang zu Büchern zu entdecken, ohne Bewertungen.

Diese Erkenntnis spannte den Bogen zu meiner nächsten beruflichen Zwischenstation.

Nach dem Motto: „Wer nicht gerne liest, hat nur nicht das richtige Buch gefunden“, wollte ich passende Bücher für jeweils passende Leser:innen suchen.

Ich tauschte das Lehrerinnenpult gegen eine Stelle in der Buchhandlung.

Die tägliche Berührung mit Büchern erinnerte mich aber auch an mein ursprüngliches Ziel. Die Sehnsucht nach dem Erschaffen eigener Buchwelten kehrte zurück und Ideen flogen mir zu, ohne dass ich nach ihnen suchte. Wahrscheinlich war die Zeit reif, denn nun ging



© Barbara Wenz

alles ganz schnell. Im Jahr 2021 erschien mein Debütroman.

Bücher, Lesen, Geheimnisse, Mut, Fantasie – all diese Themen fließen auf die eine oder andere Weise stets in meine Texte ein.

Inzwischen habe auch ich meinen Mut gefunden und bin zur „Vollzeit-Geschichtenerzählerin“ geworden. Aber dazu gehört für mich nicht nur das sprichwörtliche Schreiben im stillen Kämmerlein. Regelmäßig besuche ich Schulen, um bei Lesungen die Zielgruppe zu treffen. Ich halte nichts von „trockenen Vorlesestunden“. Die Wunderwelt der Bücher soll eröffnet werden und die Lust geschürt, ein Tor in diese Welt zu finden.

Ich bringe ein 450 Jahre altes Buch mit, wir sprechen über Bücherwürmer oder ich ziehe das magische Monokel der vergessenen Buchfigur Korbini an Krötenstaub aus der Tasche.

Die Fantasie der Kinder und Jugendlichen darf in all ihren Facetten strahlen. Und seit mir eine Schülerin erzählte, dass ihr meine Bücher so ein ungekanntes Glücksgefühl geben, weiß ich, wieso die Arbeit einer Geschichtenerzählerin eindeutig sinnvoll ist.

Zur Person: Daphne Mahr ist gebürtige St. Pöltnerin und wohnte lange Zeit in Wien, bevor sie in die idyllischen Weinberge Niederösterreichs zog. Dort lebt sie heute mit einem gepunkteten Hund und ihrer Familie. Sie schreibt fantasievolle Abenteuerbücher für Kinder und Jugendliche, in denen sich Realität und Magie immer ein bisschen vermischen. Außerdem bietet sie Lesereisen und kreative Schreibwerkstätten für Schulen in ganz Österreich an.

Bücher:

Das Antiquariat der verlorenen Dinge (2022), Booklove – Aus Versehen buchverliebt (2021), beide Ueberreuter



© Ueberreuter

Infos: www.daphnemahr.com